

"Eragon" im US-amerikanischen Nordwesten um die 1950er Jahre

Der US-Bundesstaat Washington, Januar 1957: In Sarahs Welt herrscht seit Hunderten von Jahren ein prekärer Friede zwischen Menschen und Drachen. Doch das Misstrauen gegenüber allem Fremden nimmt zu. In ihrer ländlichen Gemeinde kontrollieren rassistische Cops die Straßen und drangsalieren die Schwachen. Jemand wie Sarah, deren Mutter eine Schwarze war und die mit einem Japaner eng befreundet ist, muss immer auf der Hut sein. Als ihr Vater als Hilfe für die Rodung der Felder ausgerechnet einen der russischen blauen Drachen anheuert, schwankt sie zwischen Furcht und Faszination. Denn dieser Drache, der, wie alle seiner Art, angeblich keine Seele besitzt, blickt in die ihre, wie keiner je zuvor und ist in Wahrheit gekommen, um Sarah und ihre Welt vor dem Abgrund zu retten.

Kasimir (laut Wikipedia: "Friedensbringer" oder "Weltbeherrscher" bis hin zum "Unruhestifter") sieht in Sarah die Auserwählte. Ihr Tod oder Leben entscheidet über die Zukunft der Welt. Als das Mädchen davon erfährt, ahnt sie nicht, dass ein Attentäter auf den Weg zu ihr ist. "Malcolm" hat nur ein Ziel. Er will Sarah umbringen, und das um jeden Preis. Ist sie doch Teil einer uralten Prophezeiung, die sich in vielen Details bereits erfüllt hat. Sarahs Tod scheint also so gewiss wie das Amen in der Kirche. Oder auch nicht, wenn es nach Kasimir, ihrem besten Freund Jason und ihrem Vater geht. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse, als Jason sich mit einem örtlichen Polizisten anlegt und sich dabei ein Schuss löst. Danach ist für Sarah die Welt plötzlich eine andere ...

Fantasy, die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfzehn - größte, fast schon unbändige Begeisterung macht sich bei Teenagern ab 14 Jahren breit, sobald ein neuer Roman von Patrick Ness erscheint. Der Autor der "Chaos Walking"-Reihe und von "Sieben Minuten nach Mitternacht" erzählt Geschichten, so aufregend und faszinierend wie kein Zweiter seines Genres. "Burn - Die Welt brennt wie Feuer" liest man ohne Atempause, weil wie im Rausch. Diese Lektüre entlockt einem mehr als einen lauten Freudenschrei. Kein Wunder, denn zwischen zwei Buchdeckeln findet man Jugendliteratur voller Spannung, Magie und Originalität. Da wird es einem zu keinem Satz langweilig. Der US-Amerikaner beweist einmal mehr: Er kann schreiben, dass einem ganz schwindelig wird. Wow, wow, wow!

Will man genialste Unterhaltung über viele, viele Stunden lang, so muss man unbedingt zu einem Buch von Patrick Ness greifen. Seine Geschichten sind einfach nur der Wahnsinn. "Burn - Die Welt brennt wie Feuer" zu toppen, ist ein schier unmögliches Unterfangen. Schließlich bietet die Story alles, was man sich als Leser nur wünschen kann. Ob solcher Fantasy der Superlative haut's einen nach nur wenigen Sätzen glatt vom Hocker.

Susann Fleischer 15.05.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info